

Anwesend sind:

Vorsitzender: Ortsbürgermeister Klaus Weiß

Ratsmitglieder:

Diehlmann Gertrud, Frey Gerhard, Günther Wilfried,
Günther-Bell Anja, Hünerfauth Manfred, Korn Heidi,
Beigeordneter Kröger Dirk, Lechner Susanne, Mees Otto,
Nikolaus Peter, Riemer Friedrich, Schmenger Benjamin

Nicht anwesend:

Gensheimer Reiner, Günther Wolfgang,
1. Beigeordneter Thomas Mendel, Zöller Wolfgang

Ferner war anwesend:

Schriftführer: Norbert Gschwind

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.05 Uhr

Es waren zeitweise 6 Zuhörer anwesend.

Ortsbürgermeister Weiß bittet den TOP 2 „Bericht aus der Helfergruppe Flüchtlinge“ aufzunehmen; dies wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Bericht aus der Helfergruppe Flüchtlinge
- 3 Ergänzung der Kostenordnung der Fuchsbachhalle
- 4 Digitalisierung von Filmen der Ortsgemeinde Zeiskam
- 5 Sportgelände „In der Sauheide“ – Sanierung des Hartplatzes
- 6 Informationen – Anfragen
- 6a Unterrichtung von Verträgen gemäß § 33 Abs. 2 GemO

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Verbindliche Bauleitplanung / Bebauungsplan „Friedhofstraße 38 1/5“
Inhalte des Durchführungsvertrages mit dem (künftigen) Grundstückseigentümer
- 8 Bauanträge - Bauvoranfragen - Befreiungsanträge
- 8a Bauantrag Köhler Esther, Mittelgasse 2 1/3, 67378 Zeiskam
Umbau Scheune zu Wohnhaus mit 2 WE und einer Gewerbeeinheit
- 8b Bauantrag Köhler Eberhard, Mittelgasse 2 1/3, 67378 Zeiskam
Einbau Dachgaube in vorh. Wohnhaus
- 9 Grundstücksangelegenheiten
- 9a Neubau einer Gasstation in der Kronstraße
- 10 Informationen – Anfragen

Öffentlicher Teil

TOP 1: Einwohnerfragestunde

-/-

TOP 2: Bericht aus der Helfergruppe Flüchtlinge

Der Vorsitzende hat wie vom Gemeinderat in der letzten Sitzung angeregt Herrn Klaus Weber eingeladen und bittet um einen kurzen Bericht.

Herr Klaus Weber berichtet, er ist von der Helfergruppe beauftragt diese zu koordinieren. Die engagierte Gruppe habe sich zur Aufgabe gemacht, die Flüchtlinge zu unterstützen und in ihr neues Umfeld einzuweisen. Die Bedürfnisse seien unterschiedlich, sprachliche Probleme bestehen des Öfteren. Im Großen und Ganzen funktioniere es gut. Man versuche einerseits die Leute zu integrieren und andererseits auch die Bürger zu informieren, wer im Ort ist. Mit den örtlichen Vereinen werde Kontakt aufgenommen. Flüchtlinge wurden bereits durch den Budoclub eingeladen. Eine Kleidersammelaktion wurde unter Mithilfe der Flüchtlinge durchgeführt. Die Helfergruppe sei auf die Unterstützung des ganzen Ortes, soweit es geht, angewiesen. Etwas problematisch sei die Fahrt zur Kleiderkammer nach Bellheim. Überlegt wurde eine Außenstelle in Zeiskam einzurichten. Überwiegend wurde jedoch die Meinung vertreten, dass die Personen nach Möglichkeit selbst nach Bellheim fahren sollten (Fahrrad) oder in Ausnahmen durch den Helferkreis gefahren werden.

In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Flüchtlinge zu gemeinnützigen Arbeiten kommen müssten, was leider oft nicht der Fall ist. Auch sollten mögliche Sprachkurse nicht während der vormittäglichen Arbeitszeit angesetzt werden. Herr Weber sagt hierzu, dass die Flüchtlinge untereinander vernetzt seien und der Meinung sind, nicht arbeiten zu müssen.

Bei einer erwarteten Verdopplung der Flüchtlinge benötige der Helferkreis noch mehr Personen, die Patenschaften für Familien übernehmen. Angeregt wird bezüglich der Kleiderkammer eine Abstimmung mit dem Helferkreis innerhalb der Verbandsgemeinde, die Einrichtung eines Offenen Treffs, einen Aufruf im Amtsblatt bezüglich Kleiderspenden bzw. von Kindersitzen für das Auto, damit diese mitgenommen werden können.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Ortsgemeinden mit der Verbandsgemeinde bezüglich der Unterbringung und Suche von Wohnungen in engem Kontakt stehen. Er bedankt sich bei Herrn Weber und der Helfergruppe für ihre Unterstützung.

TOP 3: Ergänzung der Kostenordnung der Fuchsbachhalle

Um bei den wenigen rein karitativen Veranstaltungen wie z. B. Flohmärkten der Kindergärten oder Veranstaltungen des Kirchbauvereins den Erlass der Grundgebühr (wird bereits gehandhabt) zu legitimieren, wird folgende Ergänzung zu Nr. 4 der Kostenordnung vorgeschlagen:

Bisher: 2 vereinsinterne Veranstaltungen im Jahr sind kostenfrei.

Neu: 2 vereinsinterne Veranstaltungen oder rein karitative Veranstaltungen sind von der Grundgebühr befreit.

Der Gemeinderat fasst nach kurzer Beratung einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Kostenordnung der Fuchsbachhalle wird unter Nr. 4 dahingehend ergänzt, dass vereinsinterne Veranstaltungen oder rein karitative Veranstaltungen von der Grundgebühr befreit sind. Die Änderung tritt zum 1.1.2016 in Kraft.

TOP 4: Digitalisierung von Filmen der Ortsgemeinde Zeiskam

Bereits am 19.12.2014 hat der Gemeinderat beschlossen, Angebote für eine Digitalisierung von Filmen der Gemeinde Zeiskam einzuholen. Insgesamt sind dies 4 Filmspulen mit knapp 4 Stunden Filmmaterial aus verschiedenen Epochen.

Der Gemeinderat hat einvernehmlich eine Umsetzung des Vorhabens begrüßt. Zuvor sollten noch Angebote eingeholt werden.

Zwischenzeitlich wurden Preisvergleiche eingeholt, wobei das Angebot der Fa. Medien-Digital aus Neuburg mit einem Gesamtbetrag von 595,90 € inkl. MwSt. für Reinigung, Aufbereitung und Digitalisierung auf Festplatte am günstigsten ist. Weitere Angebote wie z.B. die Fa. Filmtransfer oder Filmstube sind teurer. Zudem wurden von Medien-Digital im letzten Jahr bereits Filme in guter Qualität digitalisiert.

Nach einem weiteren Gespräch mit der Firma wird vorgeschlagen, den Auftrag wie vorliegend zu erteilen mit dem Zusatz, von jeder Filmspule auch 3 DVDs (für je ca. 3 bis 4 €) fertigen zu lassen. Bis etwa 2 Monate nach Auslieferung kann dann die Gemeinde entscheiden, welche DVDs für eine Vervielfältigung bzw. für den Verkauf an interessierte Bürger geeignet sind. Die Firma würde die Originale so lange auf ihrem Server belassen.

Die Kosten von ca. 650 € sind außerplanmäßig bereit zu stellen.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die über das Internet angefragten weiteren Angebote teurer waren.

Der Gemeinderat fasst nach kurzer Beratung einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Auftrag an die Fa. Medien-Digital, Neuburg, zum Preis von 595,90 € kann erteilt werden. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt. Bei einer Vervielfältigung der Filme sind vorher die Urheberrechte zu prüfen.

TOP 5: Sportgelände „In der Sauheide“ – Sanierung des Hartplatzes

In der Sitzung des Gemeinderates Zeiskam vom 17.12.2015 wurde vom TB-Jahn der Antrag gestellt, den Hartplatz auf dem Sportgelände „Sauheide“ zu sanieren. Vor einer Entscheidung sollte der Sanierungsumfang begutachtet werden.

Am 07.01.2016 fand dazu mit einer Fachfirma ein Ortstermin statt. Fazit dieses Ortstermins:

Nach Auffassung der Fachfirma ist der Zustand des Platzes so schlecht, dass eine Regeneration des Platzes durch Absieben des Grobkorns aus den oberen Schichten nicht mehr möglich sei. Eine Grundinstandsetzung ist damit erforderlich, mit der die ganze Deckschicht ausgetauscht bzw. neu aufgebaut werden müsse.

Der Platz hat eine Größe von 70 m x 109 m und weist eine normgerechte Höhenausbildung auf. Es ist davon auszugehen, dass die Randeinfassung aus Tiefbordstein geringfügige Setzungen aufweist, die jedoch mit bloßem Auge nicht erkennbar sind. Beim Wiederaufbau sind diese Differenzen auszugleichen.

Der Hartplatz selbst ist zonal uneben, einzelne Setzungen von geschätzt 5-8 cm sind erkennbar. Der Belagsbaustoff an sich ist zerschlagen. Eine Einarbeitung von Stützkorn erscheint wenig sinnvoll- die Decke ist ganzflächig erheblich mit Korn und Dyn. Schicht vermischt. An den Rändern liegen Schottersteine die vermutlich aus der ungeb. Tragschicht stammen und händisch abgesammelt wurden.

Im Rahmen der Maßnahme sind die Sicherheitsräume normgerecht herzustellen.

Bewässerung: Die Beregnungsanlage ist vorab Instand zu setzen, da sie für eine ordnungsgemäße Platzinstandsetzung und künftige Nutzung als Hartplatz unverzichtbar ist. Zur Funktion liegt keine Information vor, die erkennbaren Regnerbestandteile sind aber teils beschädigt.

Entwässerung: Bei der Witterung am Tag des Ortstermins (ausgiebig Regen) war zu erkennen, dass die in den Randflächen vorhandenen Punkteinläufe, die oberflächlich ablaufendes Wasser aufnehmen sollen, zu ca. 30% verstopft sind. Ob dabei nur die Einläufe selbst oder die Anschlussleitungen betroffen sind, wäre zu klären. Es ist zu befürchten, dass diese an die Flächendränage mit angeschlossen sind und die Randsauger mit verstopft haben. Diese Problematik ist abzuklären und bei Bedarf abzustellen.

Nachfolgende Kosteneinschätzung basiert auf der Ortsbesichtigung vom 07.01.2015 sowie den Erfahrungswerten ähnlicher Baumaßnahmen aus den vergangenen Jahren der Fachfirma:

Baustelleneinrichtung ca.	2.500,00 €
Deckentausch ca.	79.300,00 €
Ausstattung sonstiges ca.	12.500,00 €
Kostenschätzung Netto ca.	94.300,00 €
Kostenschätzung Brutto ca.	112.217,00 €

Insbesondere der Punkt Entsorgung, welcher mit ca. 15.400,00 € netto in der Position „Deckentausch“ geschätzt wurde, ist vage (noch keine konkrete Abladestelle vorhanden). Wenn die Gemeinde eine kostenfreie Abladestelle besorgen kann, entfallen diese Kosten bis auf die Transportkosten.

Wenn sich die Gemeinde für eine Sanierung entschließt, müssen die Arbeiten ausgeschrieben werden.

Auf der entsprechenden Haushaltsstelle stehen für diese Arbeiten keine Mittel zur Verfügung. Eine überplanmäßige Mittelbereitstellung ist mangels liquider Mittel nicht möglich. Die Finanzierung des Vorhabens wäre nur zu erreichen durch Mehreinnahmen oder Kosteneinsparungen bei anderen im Haushalt geplanten und veranschlagten Projekten.

Der Vorsitzende ergänzt, dass seitens des TB Jahn auf Verletzungsgefahr hingewiesen wurde. Weiter soll der Sportverein Mittel über den Goldenen Plan beantragt haben. Im Gespräch sei auch ein evtl. Kunstrasen.

In der Diskussion wird herausgestellt, dass mit dem Vereinsvorstand ein Gespräch geführt werden soll, um evtl. Alternativen aufzuzeigen und genaue Kosten zu ermitteln. Auch sollten alternative Finanzierungen geprüft werden.

Der Gemeinderat fasst nach weiterer kurzer Beratung einstimmig folgenden

Beschluss:

Nach einem Gespräch mit dem Vorstand des TB Jahn sollen die Kosten genauer ermittelt werden. Alternativen sowohl bezüglich des Platzes als auch der Finanzierung sollen geprüft werden, ebenso mögliche Zuschüsse. Die weitere Beratung erfolgt zunächst im Haupt- und Finanzausschuss und Bauausschuss.

TOP 6: Informationen – Anfragen

a) Unterrichtung von Verträgen gemäß § 33 Abs. 2 GemO

Gemäß § 33 Abs. 2 GemO ist der Gemeinderat jährlich vom Bürgermeister in öffentlicher Sitzung über Verträge der Gemeinde mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Bediensteten der Gemeinde zu unterrichten, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung, Dienst- und Arbeitsverträge mit Gemeindebediensteten oder sonstige im Zusammenhang mit dem Dienstverhältnis stehende Verträge handelt. Die Unterrichtspflicht gilt auch für Verträge, die Eigenbetriebe und rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts sowie Gesellschaften, an denen die Gemeinde mit mindestens 50 v. H. beteiligt ist, mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Bediensteten der Gemeinde abschließen, soweit nicht gesetzliche Bestimmungen des Gesellschaftsrechts entgegenstehen.

Die Gemeinde Zeiskam hat mit den in § 33 Abs. 2 S. 1 GemO genannten Personenkreis keine Verträge geschlossen, die kein Geschäft der laufenden Verwaltung darstellen. Lediglich wurden in ein, zwei Fällen Verträge im Rahmen der laufenden Verwaltung (Gemüse und laufender landwirtschaftlicher Pachtvertrag) geschlossen.

Der Gemeinderat nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.

b) Sitzungstermin

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die vorgesehene Gemeinderatssitzung vom 07. auf den 08. März verschoben wird.

c) Namen für die Grundschule

Der Vorsitzende informiert, dass die Grundschulleitung vorgeschlagen hat, die Schule „Fuchsbach-Grundschule Zeiskam“ zu benennen. Die Beratung erfolgt in der nächsten Sitzung.

c) Baumkataster

Der Vorsitzende teilt mit, dass in Sachen Baumkataster von der Verwaltung noch keine Entscheidung getroffen wurde.

d) Verkehrsleitsystem

Das Verkehrsleitsystem mit innerörtlichen Wegweisern wird derzeit durch die Verwaltung bearbeitet. Die Vereine können ihre Wünsche mitteilen. Die abschließende Beratung erfolgt im Gemeinderat.

e) Straßenbeleuchtungsanlage im Sportzentrum

Es liegen zwei Angebote für die benötigten 5 Leuchten vor. Die Angelegenheit steht auf der Tagesordnung des nächsten Gemeinderates.

f) Brandschutz in der Grundschule

Lt. Vorsitzendem musste für die technische Sanierung des Brandschutzes in der Grundschule bisher 124.000 € aufgewendet werden. Diese Kosten können sich noch etwas erhöhen (Entwässerungsleitung musste bspw. umgelegt werden, Mehraufwand Umbau PV-Anlage, Umlegung von Installationen im Dachtrempel).

g) Breitband

Der Vorsitzende informiert, er habe von der Fa. Inexio, Frau Kiefer, Mitte Januar die Auskunft erhalten, dass die Fertigstellung erst für August 2016 in Aussicht gestellt wird. Auf nochmalige schriftliche Anfrage wurden Engpässe in der Planung als Gründe genannt.

In der Diskussion wurde mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass die zukünftigen Nutzer und Kunden verunsichert sind. Es besteht Übereinstimmung, dass kurzfristig vor Ort mit Inexio ein Gespräch geführt werden soll, zu welchem auch Vertreter der Interessengruppe Breitband eingeladen werden. Ortsbürgermeister Weiß wird einen Termin vereinbaren.

h) Straßenbeleuchtung – Begehung

Es besteht Einverständnis, dass sich der Gemeinderat am 24. Februar 2016, 20.00 Uhr, am Rathaus zu einer Begehung wegen Erneuerung der Straßenbeleuchtung trifft.

i) Bäume in der Friedhofstraße

Der Vorsitzende informiert, dass die ausgetriebenen Lindenbäume in der Friedhofstraße zurückgeschnitten werden sollen, nach Möglichkeit durch die Mitarbeiter der Gemeinde.

j) Hebewerk

Ratsmitglied Riemer fragt nach, ob die Gemeinde, nachdem die Arbeiten von den Verbandsgemeindewerken übernommen wurden, weiterhin Zugang zum Hebewerk hat. Der Vorsitzende wird dies abklären.

k) Hofgraben/Bubenablos

Lt. Ratsmitglied Riemer erfolgen derzeit im Hofgraben im Bereich Bubenablos (Einbau eines Teilers 2/3 Druslach, 1/3 Hofgraben) und Mädchenablos Wasserbauarbeiten im Rahmen der Planung der Verbandsgemeinden Offenbach/Lingenfeld/Bellheim. Die Umbauten können vor Ort betrachtet werden, zudem findet ein Ortstermin am 2.2., 14.00 Uhr statt.

l) Dorfplaner

Lt. Gemeinderätin Lechner wird die Wählergruppe für die kommende Ratssitzung einen Antrag stellen zur Einholung eines Angebotes für eine Voruntersuchung für das geplante Sanierungsgebiet.

m) Hundezählung

Frau Lechner erkundigt sich nach dem Ergebnis der Hundezählung. Der Vorsitzende wird sich für die nächste Sitzung die Zahlen geben lassen.

n) Letzte Ratssitzung

Frau Lechner erkundigt sich bezüglich der Angebote Kleintore und Finanzierung Hallenbeleuchtung, ebenfalls bezüglich Begehung Pfalzstraße für Parkraumkonzept. Der Vorsitzende will in der kommenden Sitzung hierüber informieren.

o) Weg zwischen Sporthalle und Jahnstraße

Der vorgenannte Verbindungsweg sei lt. Meinung von Frau Lechner nicht ausreichend ausgeleuchtet. Der Vorsitzende wird sich der Sache annehmen und eine 2. Leuchte installieren.